# Miesvadener Cagblatt.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

"Ingstetthous" Rr. 6656-53.
Son 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, aucher Sonmage.
Boftigedonte: Frankfurt a. Dt. Rr. 7405.

ngspreise: Durch den Bertag bezogen: Wit. 3.80 monatlich. Wit. 11.60 viertelichriich, odne eglodn: durch die Bost bezogen: Wit. 5.80 monatlich. Att. 16.80 viertelischeite, mit Bestell d. – Bezugsdeitestungen nehmen an: der Bertag die Ausgabeitellen, die Träger und alle stanstatten. – In Kallen dicherer Gewalt, Betriedosdörungen aber Streits haben die Be-ter feinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erklattung des entsprechenden Entgelts.

Berliner Albtellung des BBiesbadener Tagbiatts: Berlin W. 9, Bogftrage 18, Fernfpreder: Amt Bentrum 11435-11437.

Mittwoch, 21. September 1921.

Abend-Ausgabe.

Nr. 428. 4 69. Jahrgang.

# Eine furchtbare Explosionstatastrophe bei Ludwigshafe

wd. Franfenthal, 21 Gept. (Gig. Drahtbericht.) Sente pormittag 7% libr ereigneten fich in ber Uniliufabrit Oppau mehrere augerordentlich ftarte Exploiionen. die in einem Umfreis von 700 Rilometer vernebmbar maren. Dichte Rauchichwaden lagern über ber Ungludoftatte, Die jofort abgefperet murbe. Die 3abl ber Dpfer ilt noch nicht befannt; es wird jedech befürchtet, bag fte nicht unerheblich ift. In 2B or me murben viele Genftericheiben gertrummert, in Dannbeim ift ber gefamte Telephonpertehr infolge Berreihens ber Drabte ftillgelegt.

Die durch die Explosion vecurfacte Ericutterung murbe wicht nur in Dains und Biesbaben mahrgenommen. fonbern auch barüber hinaus mar ber gewaltige Lufibrud in Bingen, Saarbruden und Rarlerube vernehmbar. Gingelheis ten und nabere Racheichten find wegen ber Unterbrechung ber Drahtverbindungen mit ben benachbarten Städten nur ichmer au erhalten.

Der gemaltige Buftbrud brachte in Biesbaben furs por 8 Uhr Die Genfter tum Alirren und bewegte unpefchloffene Turen. Man batte junachit ben Gindrud, als ob ein Erb. beben itattfinbe.

Dz. Mannbeim, 21. Gept. (Drobtbericht.) Seute morgen gegen 1/8 Uhr bat beim Echichtwechlet in ber alten Sabrit ber demifden Unilinwerfe in Oppau. mo die bejonbers explolipfäbigen Stidftoffverbinbungen bergeftellt werben, eine Erplolion ftattgefunden, Der Gad: idaben ift ungehener; Die Babl ber Toten und Bermundeten geht in die Sunderte, fonnte aber bisber noch nicht annabernd festgestellt werden. Alle verfüg. baren Transportmittel murben an die Ungludoftelle beorbert, um tle Bermundeten abjutransportieren. Die Ungindes Relle ift geiperet.

## Beitere Gingelheiten.

Br. Mannheim. 21. Sept. (Eig. Drafibericht.) Bu bem Explosionsunglud auf ben Stickliedimerfen in Oppau wird ioch gemelbet: Drei Arbeiterzüge, die bei bem Schichtwechiel gegen 8 Uhr zu verlehren fatten, wurden unter ben Trümmern begraben.

An ben Wohnbäulern in Oppan und Lub wigshafen ift feine Fensterichelbe mehr aans. Biese Bohnungen murben serifort. Zahlreiche Treppenbäuler find eingestürzt. Leute, die fich auf der Strafe befanden, murben durch berabiallende Trummer perlett, jo baß

991

e

72.

Ils

II VI

en unter

nose

hne

K. 11

ente

a"

in Qubwigobafen bie Grantenhanier überfüllt find und sahlreiche Verwundeter nach Mann beim geschafft werben muffen. Biele Shulfinder in Opppau wurden ouf dem Wege in die Schule teils ichwer verlett, teils gestötet. Ludwigsbafen gleicht einem Kriegsschauplase. Auf der Explosionsitelle

in Oppan brennen noch brei weitere Gastellel, lo daß Gesahr besteht dis auch diese noch explodieren. Die Explosion war so start, daß Transmissionen von 100 Zeniner Gewicht von Ludwigshafen nach Mannheim geschiedert wurden. In Oppau und Ludwigshafen wurden durch die Gewalt der Explosion sahlreiche Dach er abgedeckt. In den Straßen von Ludwigshafen liegen die Glassscherden subhoch. Selbst in Mannheim haben die großen Fabritanlagen unter der Explosion gelitten. Auch dier sind Tote

und Berwundete zu beklagen. Sogar in dem über 20 Kilometer vom Unglikaplat entfernt gelegenen Seidelsberg kennterlichten die Ervlestor sahlreiche Kennterlichten der trümmert worden. Die Fernwirtung der Ervlosion reichte dies nach Kranklurt, wo an einigen Stellen der Ilabi Vensterlicheiben dertsümmert wurden. Die Erschützerung war dier von einem dumpken erddebenartigen Rollen begeleitet.

Da. Morms, 21. Sept. (Drahtbericht) Die Schilfer. die im Laufe des Normitiags aus der Gegend von Omsan dier eintrasen und die zur Zeit der Erplosion einige Kilometer von der Unolikasselle auf dem Abein auf der Kahrlitromabwärts sich besanden, laam aus, dek der untere Teil des Merkes Oppan, der zur Berkillung von Eticktoff während des Krieges errichtet wurd: in die Luft geffe gen set. Auf zwei nacheinander aussteilende Rauchäusen kolosie eine suchtidate Erplisium Oppan lost ein Trimmmerhaufen lein. Da die Telephonverbiadungen in sehr weiten Umtreise von der Unglückstesse lämflich zestört sind, ist es außerordentlich schwierig Käheres zu erfahren.

wa. Ludwigsbasen. 21. Sept. (Eig. Drabtbericht.) beute morgen kurz nach 7.30 Uhr sanden im Oppaner Wert

morgen furs nach 7,30 Ubr fanben im Oppaner Berf ber Babiiden Unifine und Godafabrit im Laboratorium 53 swei id mere Explolionen ftatt. Das gange Gebanbe wurde durch ben Quitbrud emporgehoben und fturste in fich aufammen. In bem Gebaube maren

etwa 800 Arbeiter beidaftiat, von benen teiner mit bem Beben bavon: gefommen ift. Onrch den Luftbrud wurde in ber meiteren Umgebung ungeheuerer Echaben angerichtet. Gelbit in Dannbeim murden bis jett 1 Toter, 36 Schwer- und 20 Leichtverlette feltaeltefit. In ben Straben liegt fußboch bas Glas ber eingeftursten Fenftericheiben. Groß find bie Bermultungen in ben benachbarten Orten, In Qubmiashafen ift nicht eine einzige Renftericheibe gans geblieben. Sunfer fillriten ein, Ducher murben abgebefft, Die Mobel in ben Wohnungen ftursten um und Menichen murben weite Streden fortaeichleubert. Qubwigshafen und Graben und Blaben find Pagarette eingerichtet morden, ba bie Lagarette in Ludwigebafen und Mannheim überfüllt find und noch immer neue Berlebte mit ben Stragenbahnen und in Mutos eintreffen.

Die Babl ber Berlehten betrna um 12 Uhr mittags bereits mehrere Taufend.

Die Schulen find geichloffen worden. Das Geichnitsleben itodt rollftandia. Die Erregung in Ludwigehafen und Mannbeim ift ungebeuer. Auf ben Trummerhaufen ift Die Feuerwehr mit ber Bergung ber Beiden, Die umberliegen, beidäftigt.

Die Explosionen folgten in Abstanben von einer balben Stunde. Man glanbte junachlt, das ein frangofifches Munitionslager in Die Quit gelprengt worden lei, benn man batte ben Ginbrud einer Innamitegolofion. Aber Pubmigshalen und Mannheim lagerten bidite Raudiwolfen. Gleichzeitig verbreitete fich ein intenfiver 21 mm oniat. und Gal. mintgeruch. Die Gtabt Lubwigshafen bielet ein io grauenbaftes Bild ber Berftorung, Daß

Die ichlimmften Echreden Des Rrieges noch übertroffen

werben. Die Urface ber Explosion ift noch nicht befannt.

das Bedürfnis, ihm durch eine Befundung der perfonlichen Wertichagung die Bitterfeit ber Enttäuschung gu verfüßen. Much Dr. Seim hat in feiner letten Rebe in Tuntenhaufen zwar noch einmal herrn v. Rahr für feine Tätigfeit gebanft, aber ber erwartete Sat, bag man an Rahr festhalte und feine Rudfehr erwarte, blieb ungeiprochen.

Trot der Erleichterung der Lage, die durch den end-gültigen Berdicht des Herrn v. Kahr eingetreten ift, ware es gewagt, eine glatte Lösung der Krise voraus-zusagen. Gerade in der baperischen Frage sind, wenn man glaubte, unmittelbar por ber Beilegung bes Ronflittes zu stehen, so oft Rudichläge eingetreten, daß man auch diesmal nicht allzu viel Optimismus aufbringen tann. Es ift gwar in ben letten Tagen gwiichen Berlin und München weiter verhandelt worben, wenn auch nicht auf dem hochossiziellen Wege, immer-hin aber doch durch führende Versönlichkeiten. Den Hauptstreitpunkt scheint augenblicklich noch das Verbot von Zeitungen zu bilden. Nach der Verfügung des Reichspräfidenten ist befanntlich der Reichsminister des Innern besugt, den Landesregierungen ein ihm nob menbig ericheinenbes Berbot von Zeitungen gu übers trogen. 3ft bie Landesregierung mit biefem Berbot nicht einverstonden, fo tann ber Reichsminifter von fich aus bas Berbot burchführen. hier werben von bageriicher Geite Bebenten geltenb gemacht. Man forbert bie Schaffung einer Stelle, die bei Weinungsverschie-

benheiten zu entscheiben hatte. Daß die Reichsregierung zur Berftandigung bereit ift, ift von den amtlichen Stellen immer wieder betont worden. Ein folder Berftandigungswille ift aber auch auf ber anderen Geite notig. Bludlichermeife bat es ben Anschein, als ob die banerischen Koalitionsparteien newillt seien, die deutschnationalen Treibereien abzusschützteln und das Verhaltnis jum Reich zu sestigen. Man wird fich auf beiben Geiten flat fein muffen, bag man den bislang beschrittenen Weg nicht weiter geben darf. Die baperische Frage ist eine so schwere Besastung für die Reichspolitik, daß sie auf die Dauer nicht weiter ertragen werden kann!

## Der fommenbe Mann in Banern.

Br. München, 21 Sept, (Eig. Draktbericht.) Die Barerische Vollspartei ist in Beratungen eingetreten, wen sie nun auf Kahinetisdisdung vorschlagen solle. Die Bahl wird wahl eine Aberraldung ir giern bringen, als sie auf den Staats-lefretär im Bostministerium R i na l. den früheren Bostdirek-tor von Regenahurg einen zienlich unbedeutenden Mann, fossen dürfte. Auf ieden Kall wird die nationale Rechie Rothscher Färbung abgeschüttelt werden

## Musichluß bes Abgeordneten ? inbrecher aus ber Banerijden Bolts rtei.

Dn. München, 21. Sept. Die serische Boltsvartei dat den Abg. Dr. 3 ab n brecher, in Führer der Opposition gegen die Bolitif des Borkisenden Deld und unsentwegten Anhönger Kahrs, wegen groben Bertrauensbruchs aus der Partei ausgeschlollen. Zahnbrecher hatte gestern früh in der "Münchener Zeitung" icharfe Anziste gegen, die Barfeileitung gerichtet. Neuwahlen vorlangt und die Müstehr Kahrs gesordert. Die Berhandlungen mit Berlin sollten leiner Ansicht nach den Kommissionen entsogen und alle Bollmacht einzig und allein p. Kabr übertragen werden.

# Gine Unfrage an ben Reichstangler.

W. T.B. Berlin. 20. Sept. Die Germania" bringt einen Auslich "Koppinmus", welcher lidlicklich die Krage auswirkt: Dat Weichmann oder der Reichskanaler Tatsiaden auszuweisen, daß ir München unter dem Schutte der reaktionären Regierung — von dieser bemerkt oder nicht — ein neuer Kapv. Butich von verdrecheriichen Elementen, die den Mord als Mittel beruchen, vorbereitet wurde? dier, herr Reichskanzler, ist die formulierte Frage.

# Weißmann und Toller.

Dz. Berlin, 29. Sept. Der Staatssommissarber öffentlichen Ordnung feilt mit: Auf die Anfrage des "Baverichen Kuriers", ob ich mit dem Unabdängigen-Führer Tolle nerwandt sei und für seine Treitssium belanderes Interese gezeigt habe, erstäre ich, daß ich mit Toller in teiner Weise verwandt oder verläwägert din. Ich tenne Loller überbaupt nicht. Ich habe sedielich die Anrenung mehrerer Bersonen. Toller aum Velucke seiner schwer erfranften Mutier vorübergebend zu berusauben, der Holizeidirestion in München zum Besinden mettergegeben. meltergegeben.

## Schulz und Tilleffen in der Schweig?

Br. Berlin, 21. Sept. (Eig. Drahtbericht) Der Lotals anseiger" melbet aus München: Schuls und Tillelien sollen in St. Gallen aciehen worden fein. Das Blatt bebauptet, die beiden leien moallicherweile als politische Berbrecher im Auslande in Sicherheit, was aber nicht zurrifft, da Schuls und Tillellen wegen Mordes verfolgt werden.

## Bur preugifden Rabinettoumbildung.

Br. Berlin. 21. Sept. (Eig. Drabtbericht.) Der "Bot-wärts" bezeichnet alle bisher in der Breile verzeichneten Wel-bungen über die Kandidaten des fünftigen umgebisteten vreußischen Kabinetts kwie das Reichsfabinetts als leere Kombinationen. Darunter fallem auch die Meldungen über ein preußliches Kabinett Porich und über ein Keichs-tabinett Löbe-Streiemann-Rathenau.

# Rahrs Bergicht.

Die große Frage, ob herr v. Kahr bas Amt eines banerifden Ministerprafidenten wieder übernimmt oder ob er es nicht für besser halt, zunächst wenigstens Politik Politik sein zu lasten, ist nun endlich entschiesben. Herr v. Kahr zieht es vor, nicht als Ministers präsident aus Berchtesgaden zurückzutehren, wo er seinen Urlaub verbringt. Herr v. Kahr hat gemeint — und das ist ja der Ursprung der Krise mit — nicht ohne Belagerungeguftand regieren gu fonnen und er ist von biefer Meinung auch in ben letten Tagen nicht abgewichen. Ob das gerade ein Lob für bie Regies rungsfünfte bes herrn v. Kahr ift, mag bahingestellt bleiben, benn nach einem alten befannten Wort tann jeder Esel mit dem Belagerur zszustand regieren. Zu-dem haben gerade die letzten Mechen auf das flarste gezeigt, wer eigentlich die Ruhnießer dieses Belage-rungszustandes waren. Einer der Mörder Erzbergers hat sich noch nach vollbrachtem Morde so lange in München aufhalten tonnen, bis die babifche Staatsanmalt. ichaft auf feiner Spur mar. Banerifche Pagvorichtif-ten und alle Bestimmungen bes Ausnahmegustanbes haben bas nicht zu verhindern vermocht.

Wenn jeht herr v. Kahr die Ubernahme ber Burde eines banerifden Minifterprafibenten endgültig abgelebnt hat, so wird man das gang allgemein als eine Erleichterung der Lape begrüßen. Db herr v. Rahr später einmal als bagerifcher Staatsprafibent wiebers lehren wird, barüber wird man fich im Augenblid ben Ropf nicht gu gerbrechen brauchen. Borlaufig besteht biefer Poften ja noch nicht, sondern ein Untrag ber

Baperifchen Boltspartei fieht lediglich erft feine Schaf-fung vor. Bis jum Abschluß ber parlamentarischen Berhandlungen über dielen Antrag wird immerhin noch einiges Waffer die 3far hinunterfliegen und man wird abwarten mussen, wie die Dinge dann, wenn der Posten bewilligt sein wird, liegen werden. Man wird den endgültigen Berzicht des Herrn v. Kahr nicht zusletzt auch in Bapern freudig begrüßen. Auch der Partei, der Herr v. Kahr angehört, der in Bapern ausstei, der Herr v. Kahr angehört, der in Bapern ausstei, schlaggebenden Banerischen Bollspartei, wird biese Lösung nur erwünscht erscheinen. Die Rechtspresse veröffentlichte zwar in ben letten Tagen Rundgebungen über Kundgebungen für ein Berbleiben des herrn von Rahr. Man weiß aber nur zu gut, wie solche Kundgebungen zu inszenieren sind und wie solche Massensausgebote von Huldigungstelegrammen ins Werf gesetzt werden. Einen Beweis dafür, wie diese "spontane" Rundgebung für herrn v. Rahr im Birflichfeit aussah, erbrachte bas Munchener mehrheitssogialiftische Blatt, das in der Lage war, ein Telegramm des "Bayerischen Ordnungsblods" zu veröffentlichen, in dem es ausdrücklich heißt: "Sosort in Stadt und Land Telegramme der Treue an Kahr und des Protestes an den Landsag organisieren, abschieden, veröffentlichen."
Tatsächlich tritt ja nur ein sehr kleiner Teil der Bayerischen. ichen Bolfspartei an die Seite ber Deutschnationalen, denen Kahr der Führer in ihrem Kampf gegen die Reichsregierung war. Wenn die Baperische Bolfspartei herrn v. Kahr erneut das Amt eines Ministers präsidenten angetragen hat, so geschah bas sicherlich nicht zusetzt in der ganz sicheren Boraussetzung, daß er, der sich ja in ganz bestimmter Richtung seitgelegt hatte, dieses Amt nicht annehmen würde. Man hatte wohl

# Der sozialdemofratische Parteitag.

Der sozialdemotratische Barteitag.

Br. Görth, 21. Sept. (Eig. Draftbericht.) Am Dienstemormities lette der Gotaldemotratische Barteitag.

Br. Görth, 21. Sept. (Eig. Draftbericht.) Am Dienstemormities lette der Gotaldemotratische Barteitag die Zedarte über den Berfandsbericht fort. Eingegangen mat inswischen eine Refolmion Dermann Rille zu in Frage des Friedenvoertrages und der Aubenvollitt. Der Reichstanzier a. D. Bermann Riller der Gegründet die Körbandsteit der Gotalden der Gota

## Gine beutiche Gunneattion in Riel.

Br. Berlin, 21. Sept. (Eig. Drahibericht.) Am Donnerstag wird im hiefigen Safen die Sühneaktion für die während des Krieges durch deutsche U-Boote ersolgte Bersenkung sweier argentinischer Dampfer an Bord des deutschen Linienschiffes "Sannover" stattfinden. Der argentinische Gesandte wird nach der Sissung der argentinischen Flagge eine Marine-Chrenwache abschreiten.

## Die reichsgesestliche Regelung des Apotheterrechts.

Dr. Berlin, 20. Gept. Die reichsgesehliche Regelung Anotheferrechts wird selbständig im Reichsministerium Innern erfolgen.

# Gine Unterredung mit Ludendorff.

Dn. Baris, 21. Sept. (Savas.) Sauerwein berichtet im "Matin" über eine Unterredung, die er in Dunchen mit Ludendorff gehabt habe, wobei sie mittels schriftlicher Fragen und Antworten ver-fahren seien. Drei Fragen seien gestellt worden. Zu-nächst habe der General auf die Frage, ob er mit Recht jür den Mann gehalten werde, der für die nächste Zufunft den Revan de frieg vorbereite, geantwortet: Jeder militärische Führer muß genau wissen, was mögslich ist und was nicht, sonst ist er sein Kriegsührer. Die Revanche Deutschlands gegen die Alliierten und besonders gegen Frankreich ist für unde gren ate Zeit vollständig un möglich vom technischen und militärischen Standpunkt aus. Der Gedanke, daß und eine zum modernen Erica geeionete deutsche noch eine jum mobernen Krieg geeignete beutiche Urmee organisiert und im geheimen aufgestellt werden tonnte, ift eine alberne Einbildung.

Muf die zweite Frage: "Wie ftellen Gie fich in ber Butunft die Begiehungen gwifden England, Frantreich und Deutschland vor?" lautete die Antwort: Die Entwidelung seit bem Friedensvertrag hat immer deutlicher gezeigt, daß die europäischen Böller wirtschaftlich von einander absängig sind. Zeder europäische Staat ist sür die anderen europäischen Staaten als Absahgebiet von gröhter Wichtigkeit. Kein Glied des europäischen Wirtschaften schieft Binftigeet. Kem Sites des entopaniaen kotte schaftsförpers kann zugrunde gehen, ohne daß die an-deren europäischen Bölfer schwer betroffen würden. Die große Frage der Zukunft ist solgende: Werden die Bölfer Europas, besonders England, Frankreich und Deutschland, den entscheidenden Willen sinden, die Bergangenheit ju überwinden und fich die Sand zu reichen zum Wiederaufbau bes wirticaftlichen Lebens Europas auf ber Grundlage realistischer Abereintommen, die gleichmäßig das Interesse aller Bolter berudfichtigen? Wenn biefer Wille, wie ich es befürchte, jich als unmöglich erweist, dann glaube ich, daß ein entsetzlicher 3 ufammenbruch in ganz Europa unvermeidlich ist."

Auf die britte Frage: "Was halten Sie von ber bolichewifischen Gefahr und ber 3 utunft Rug-lands?" antwortete Lubendorff: Ich achte, wie ich es schon oft im einzelnen und öffentlich erläutert habe, die bolichewitische und tommunistische Gefahr für viel größer, als man fie in Westeuropa schätzt. Die Gesahr bedroht alle zivilifierten Böller Europas.

## Die Aufhebung der Canttionen.

Dr. London, 21. Sept. Reuter melbet: Dem Vernehmen nach schreiten die die Sanktionen und die Auslegung der im August getrossenen Entscheidung des Obersten Rates detressenden Berdand in nach awischen der britischen und der französischen Reiterung und zwischen den Aufterten und Deutschland sehr destruch gestern nachmittag im Foreign und Deutschland sehr destried gestern nachmittag im Foreign Liste vor und erörterte die Frage mit dem zuständigen Unselle war der Botschafter deiner Information aus französischer Unselle war der Botschafter der Meinung, daß der britische Gesichtspunkt über die Frage der Modalitäten iatssächlich derselbe sei wie derzenige Frankreichs. Es seien nur noch Einzelbeiten zu erörtern.

## Burudgiehung übergahliger Truppen ber Ruhrarmee.

Dz. Baris, 20, Sept. (Hapas.) Telegramme aus Berlin meldeten, daß die Zurücziehung der Truppen, die auf Befehung des Kubrgebietes bestimmt waren, a.n. 15. September begonnen habe. In Wirklickeit handelt es sich nur um die überzähligen Truppen, die man nicht über den Winter dort behalten konnte. Diese Mahnachme ist auf die Initiative des Generals Degoutte und des Oberkommissans der Rheinlande Tirard im Einverständnis mit dem Kriegsministerium getroffen worden. Mit der Ausbedung der Sanktionen bat sie in keiner Meise etwas zu inn.

## Die Aufgabe bes Garantiefomitees.

Dz. Baris, 20. Sept. Wie der "Temps" mitteilt, begibt sich das Garantiekomitee übermorgen nach Berlin. Es wird vor allem die Aufgabe haben, das Funftionieren der Kontrolle über die deut-sche Aussuhr zu überwachen und die Modalitäten der alle drei Monate stattsindenden sesten und veranderlichen Bablungen gu beftimmen.

## Ein Geheimvertrag Clemenceaus mit England.

D. Paris, 21. Sept. (Eig. Drabtbericht.) Der "Matin" verössentlicht ein Gebelmabkommen zwischen Clemen ze au und England. das am 15. Dezember 1919 gestroffen wurde. Das Abkommen sieht vor:

1. Daß die französische und die englische Regierung keine Minister in die Reparationskommission entsenden.

2. Daß die Rechte und Visitäten des Bräsidenten der Reparationskommission durch den Andang A der Note des Kimmt werden.

Miniter in die Krentaaiionstommission entienden.

2 Daß die Kechte und Billichten des Bräsidenten der Krentationsstemmission durch den Andama A der Rote des limmt merden.

3. Daß der Generalisereiär der Reparationstommission ein Englinder sein muß.

4. Daß die von Deutschland au leistenden Zablungen in erster Linie aur Besaliumg der Kosten der Besangstruppen verpwendet werden sollen und auf Beschaftung aller Lieferungen von Ledensmitteln und Robstoffen zu diemen daden, Rach der Deckung diese Leistungen wird zu einer pronisiorischen Teilung aller deutschen Zahlungen erschrieben, Rach der Deckung diese Leistungen wird zu einer pronisiorischen Teilung aller deutschen Zahlungen erschritten. Dierin sind eindegrissen die Leistungen in natura, ausgenommen die englissen Dieselte, der mit sich aus dem dersten Gediet ausgeschläftt werden. Es wird berner vereindert, daß der provisorischen Zeit, der mit Kosten der Reparation Frankreich und England auseirochen wird, swilchen Frankreich und den Reiterung die Mahl eines franklichen Frankreich und den gesterung die Mahl eines franklichen wird. Be keparationsfommission unterstüten wird. Be keparationsfommission unterstüßen wird. Die französliche Regierung litimmt dem Torisligen werd. Die französliche Regierung litimmt dem Torisligen gemacht worden ist, dengusolase die Erschlung des es es ährte in und in London tagen wird. Be wird für diese Eestend der Erschlung der Erschlung der Verlagen werden wird. Be wird für diese Schlien Die Ragierung sich der Tranklichen Ausgeben der Französlichen Auslehe und gesten der Französlichen Regierung in der Keparation der Keparation

## Der Rreditvorichlag ber Induftrie im Reichewirtichaftorat.

Reichswirtschaftsrat.

W. T.B. Berlin. 20 Sept Der vom Reparationsaussichuk zur Beratung des Antraas Willes auf Heransiedung der Sachwerte für die Aeparation eingelebte neu ng liedzige Arbeits au sich uh des Reichswirtschaftrats der färfigte sich in mehreren Sibungen mit dem Angedot der Industrie, dem Reiche durch Inansvermachme eines langfristigen Kolleftiotredites die Mittel zur Erfüllung der auswärtigen Berpflichtungen für die nächten Iahre zur Berschigung zu stellen. In erster Leiung wurde der von dem Referenten Dr. Machen burg ausgearbeitete Vlan zur Kreditorgantsation gutach-ihen, der eine Julammenfassung der Land- und Foriwirtschaft in Angliederung an die Bezulsgenosenschaften vorsieht. Als Kreditarundlage ist eine Haftung der einzelnen Ritalieder gegenüber der gelamten Organisation gedacht. Die Mitglieder sind berechtigt, dies ienigen Beträge, die sie sier die Amortilation mit Insen auf bestimmte Geteuern zu verrechnen.

## Die Tarifverhandlungen im Buchdrudergewerbe geicheitert.

W. T.-B. Berlin, 20. Gept. Die geftern in Berlin be-gonnenen Tarifverbanblungen bes Tarifausschusses ber beutiden Buchbruder aur Festsekung neuer Teue-rungszulagen find nel beitert.

## Hurhaus.

Immer Feste! Dem "Bavrentber Festsvielabend" (n i d t: Baverücken Festipielabend" — wie neulich der Druckehlersunfel licelmüscherweise versicherte) folgte gestern ein "Fest in nert zu Ehren der Tagung des Bereins der dem heilftetenärzte". Rum, das die änstlicke Kunst mit der Kunst der Blusst von ieber innige Besiedungen unterbält, ikt allbefannt. Schon 3000 Jabre vor Chr. Geb. daben die Chinesen durch Kussit das Leben zu verlängern guwykt; und aus dem 1. Gesang der "Isias" wissen wir, daß ichon die durch Inollo bervorgerusene Petitiens alsbasd durch den Gesang "der blikdenden Männer Achgias" gebannt wurde. Und is weiter, über Saul und David, dies auf unsere Zeit. Denn das die Berzildungen moderner Kunstlichwärmerinnen beim Andören hoher Tenoriöne und der damit verdundene Schrei nach der Ingage ("Winterstätzmet!") weniger das mitstalische als vielmehr das leruelle Gebiet angedt — und somit in das medizinische, speziell phosiolog iche Gach ichlägt —, das ist durch reuere Fortschungen seltgestellt. Gewiß werden die ist versammelten Derren Arze längst wissen, welche deiskatte dassim — oder dagegen — am besten anzuraten ist. Und so darf denn auch die Bolydonnnia der Hoggea übren Willsom-wiengruß entdieten. mengrus entbieten.

mengruß entbieten.

Ein Tenor — aber keiner von jenen gefährlichen, au Exaltationen verführenden "boden C-Kittern" — war als Colift gewonnen: Herr Christian Streid, ein kleisig krebender, lichtiger Sanger von vielleicht nicht kehr modus sationsreichem, doch gesund und krüfig ausgebenden Organ. Sein Ion schemt jest auch in der Höber und im Falkeit an keichterer Ansprache au gewinnen; und an der Deutlichkeit keiner Textdeklamation dari man immer Freude haden. Er lang swei Arien aus seinem Opernreperiolie: die des Kiorestan" aus "Fidelic" und des "Hün "aus "Oberon". Namentlich der leitigenannten Arie mit ibret äuberlich-led Leitern Kiewegung kamen die Borzüge des Eängers recht zu statten und verbalfen ibm au sehr inwpatibiliker Aufnahme. Eigenes Interess wedte das Aufrieten des Geigers

Sigenes Interelle wedte das Auffreten des Geigers Derm Rudoff Borsmann. Er ist an Stelle des Deren Arrang 1880 I. Komertmeister unserer städtlichen Kanelle aus-

ersehen. Herr Bergmann bat gestern allgemein gesallen: troddem einschmeidelnde Elegans weniger seine Sache ist, und auch sein Brogramm nicht darauf ausging, essessiellen Brogramm nicht darauf ausging, essessiellen gewas Ernstes, Schliches, Inskapeseibetes ausspricht, so zeigt er sich auch in seinem Spiel ungefünstelt, zuverlässe, start und deutsche Erstes und einen Epiel ungefünstelt, zuverlässe, start und deutsche Erstes und einen Art Ciaconna über das Tdema einer sehr gemessennen alsspanischen Tanzweise: Folia oder Follia genannt. Da Corell (um 1700) die virkuosen Berzierungen in seinen Kosiposischen Tanzweise: Folia oder Follia genannt. Da Corell (um 1700) dies desten ihnen der berühnte Geiger Leonard, auch dies beliedieste Corelli-Wert mit ausgestührteten virtuosen Ornamenten verleben. So spielte Derr Berzmann die Kolia" — von Dervn Schuricht meisterwürdig am Klavier begleitet — mit schönem, gesangreichen Ion: seine Rogenführtung ist groß und bestimmt, sein Bortrag ebenso verständniss als gesüblvoll. Und besonders da, wo die Violine undezleitet ausschreitet, trat auch die södbere technische Segabung des iungen Geigers, seine Gewandtheit im volgebonen und Kallagensviel flar zutage. Er hatte sich eines sehr warmen Empfangs zu erfreuen.

Selbstredend, dass gestichend, nervenstärtend. Kennten wir nicht die noch einbeitlicher und dramatischer gestaltete Rechnoner-Ouwertiire wirden gestaltete zu den den albeiedend, nervenstärtend. Kennten wir nicht die noch einbeitlicher und dramatischer gestaltete zu den den die den Siele vor Angen, die nur ihm allein erreichbar sind. Das die nurerreichbares Kunstwert vereinen! Aber das Gente hat eben ziele vor Angen, die nur ihm allein erreichbar sind. Das die konstänten der Kunstwert vereinen! Aber das Gente hat eben ziele vor Angen, die nur ihm allein erreichbar sind. Das die konstänten des Kunstührung der Ouwertilie wie auch der zum Schlieben deren Siele vor Angel Schuronie" von 3. Brahms zu den Höhen erreichbar erneuten Berühnung.

O. D.

# Kleine Chronik

Theater und Literatur. Die biesiahrige Sauswerfamm. bes "Deutigen Schillerbundes" mirb am

Sonniag, den 2. Oktober, in Weimar katklinden. Auf der Tagesordnung der Bordelprechung des Nationalen Aussichuses steht eine Benatung über die puklinitigen Ausgeden des Bundes, über die im Jahre 1922 aufzuführenden Dramen, endlich eine Beiprechung der Froge des Ehrenmales für die im Krieg gefallenen Muhalteder auf dem Weimarer Frieddok.

— Die Gemeinde der Carl-daupt mann-Berchter plant, um den Dichter auch im Tod zu ehren, die Errichtung eines Gedächenen Mitglieder deinen Grabe des Deimges gangenen in seiner ichlestichen Deimat Schreiberbau. Ein Musichus, dem Brotestor Beier Bedrens, Brotestor Dr. Kurt Breofig, Ged. Rat Duisdurg-Levertusen, Brotestor Max Destoir, Brotestor dans Fechner, danns John, dans Koler, Erdpring Reuß, Krotestor Werner Sombart u. a. angehören, wendet sich an alle, die ie Liede und Stärfe ihres Seins von Beiträge werden erbeten von dem Schahmeister dans Arnold (Adr. Bankbaus Gedrieder Arnold, Berlin W., Französliche Str. 33e, für das Carl-dauptmann-Denkmat). Str. 33e, für bas Carl-Dauptmann-Denfmal).

Sirdende Kunst und Musit. Das Mannbeimer Nationalis der brachte als erste Overn-Reubeit der Aationalis dector Berlior leiten gegebene "Beatrice und Benedit der Und Kapeleit der und Benedit i". In Szene geseint von Intendant Dr. Abolt Graeker, mustrassich geleitet von Kapelmeister Felix Lederet, datte die Aufsichtung mit den Damen Live, Mallin. Tuschtau und den Betren, Bartliva, Burgwinkel Kenten und Mang in den Haustvartien bemerkenswerten Erfolg. — In Amvesendeit des Staatspräsidenten wurde am 18. d. M. die Württem bergische Dochschuse für Musikerseiner Mis Leiter üt Profesior Mar Pauer, als meuer Ledrer Profesior Ewasd Strässer aus Köln berusen worden.

Biffenschaft und Technit. Wie wir boren, find die Borarbeiten gur Berausgabe bes ameiten Bandes ber Betrachtungen aum Weltfrieg" von The Bethamann Dollweg io weit geförbert, das mit der Ausgabe im Buchhandel für Mitte Oktober gerechnet werden kann. Das Buch erscheint im Berlag von Reimar Babbing in Ber-

Bur Tarifbewegung ber Angeftellten.

Jur Tarisbewegung der Angestellten in Wiesbaben. Mains und ilm gedung erhalten wir von einem Wiesbadener Ampettellten, der führend an den Berdandlungen teilnimmt, folgende Zuschrift: Ver persönliche Umlang der Sewegung erstrecht sich nicht nur, wie vielsach irrtimslich angenommen wird, auf taufmännt sich eine Auftrecht sich nicht nur, wie vielsach irrtimslich angenommen wird, auf taufmännt siche. Indexen auch auf isch nicht nur, wie vielsach irrtimslich angenommen wird, auf taufmännt siche Lette. Käumlich übe Kewegung auf etwa die Gediete der Hambelstammern Wiesbaden und Wainz begrenzt. Tie der Bewegung zugrunde siegenden so. Maniel-Tarisvertröse wurden am 13. Män 1920 in Mainz und am 25. Män 1920 in Wies daden and Mänzelfellten siese in beiden Berträgen der Gewerkschaftsdund der Angestellten in beiden Verträgen der Gewerkschaftsdund der Angestellten siese in beiden Verträgen der Gewerkschafte und Angestellten schaft siese das den Aberträgen in der Allgemeine freie Angestelltenbund (Aha-Bund), auf Arbeitzscherseite in dem zu Mainzabgeschlosienen Vertrag die "Vertingung der Arbeitzscherverbände von Mainz, Wiesbaden und Umgedung" in dem zu Weitzschaft der Angestellten serbände von Mainz, Wiesbaden und Umgedung" in dem zurden im Hamdelskammerbezirk Wiesbaden nur die IndustriesAngestellten, von letzteren nur die Handels-Angestellten verlängert, zulest die zum Kereinbarung neuer Gedünklich verlängert, zulest die zum Serband Wiesbadener Wertwart und September eine besondere Gebaltspulage zu des nitzagen. Der Wesbadener Anbeitgeberverband delbständige kande beingestellten wurde eine besondere Gebaltspulage zu des antragen. Der Wesbadener Anbeitgeberverband delbständigeren kanflete den der Berträgung der Arbeitgeberverbände von Mainz, Wiesbaden und Umgebung verhandeln zu konder eine besondere Gebaltspulage zu der antragen. Der Wespekellten und der Kangeltellten und der Kangeltellten und der Kangeltellten und der kangeltellten von Kangeltellten von Kangeltellten von Kangeltellten von Kangeltellten von Kangeltellten von Bur Tarifbewegung ber Angeftellten in Biesbaben.

Angestellten, b. b. Beibebaltung des letigen Zustandes, 8. möglichst erschöpfende Regelung des Lebrlingsweiens, 4. Einfügung eines Baragraphen über Erfindenhut, 5. Berminderung der Ausnahmesonntoge auf einen; b) für den Ge-baltstarif: 1. eine Gebaltserhöhung von durckschnittlich 33 Prosent für August und September, 2. Erböhung der Ge-

— Lurussteuer und erhöhte Umsatsteuer. Das Finansant erläht im Anseigenteil eine Befanntmachung, betr. die Efficieliung der Lucussteuer und erhöhten Umsatsteuer für das 8. Bierteliabr 1921, worauf auch an dieser Stelle binge-

Das 3. Vierteliabt 1921, worauf auch an dieser Stelle bingewiesen wird.

— Der Wochenmarkt ist in der letten Zeit sehr auf mit
Oblt und Gemilde besahren, ein Beweis, daß es doch immerbin
tiemlich diel Obit gegeben dat, nur die Zweischen sind lehr
wenig da, um so bober natürlich auch der Breis dafür. Gemille ist reichlich bordanden. Die Sodnen scheinen durch die
Trodenbeit sehr viel gelitten zu dahen. Mas speziell Weiskaut anbelangt, so dat dieses in den letten Tagen bedeutend
im Breis nachgesallen, es tostet dasselbe eder immer noch
1.50 M. per Pfund, Rottraut 1.80 bis 2 M., Wirking 2 bis
2.50 M., Kömichtabl 1.80 M., Soinat 2.50 M., grüne Bobnen
4.50 bis 5 M., Calashobnen, nur vereinzelt, 5 M., Schwarzdurzel 4.50 M., Gelbe Rüben 1.80 dis 2 M., alles ver Pfund,
Karotten im Bündelchen 90 Pl. bis 1 M., Gellerie der Knopf
2.50 bis 3 M., Lauch ver Stange 1 M., Zwiebeln ver Pfund
1.50 M., Konikalabl and ver Stange 1 M., Zwiebeln ver Pfund
1.50 M., Konikalab er Koof 1.50 bis 1.50 M., Erdivien der
Koof 2.50 bis 3 M., in Blättern der Koof 2.50 M., Blumenfohl
der Koof 12 M., Gurten das Stild 3 bis 8 M., Cinnachauten
ver Hundert 15 bis 20 M., Kartoffeln 85 Bi, bis 1 M., Mäusdensartoffeln 2 M., Towasten 1.80 bis 2 M., Melonen 7.50 M.,
Kürbis 1.29 M., Towasten 1.80 bis 2 M., Melonen 7.50 M.,
Kürbis 1.20 M., Towasten 1.80 bis 2 M., Melonen 7.50 M.,
Kürbis 1.20 M., Towasten 1.80 bis 2 M., Melonen 7.50 M.,
Kürbis 1.20 M., Towasten 1.80 bis 2 M., Welonen 7.50 M.,
Kürbis 1.20 M., Someten 1.80 bis 2 M., Welonen 7.50 M.,
Kürbis 1.20 M., Towasten 1.80 bis 3 M., Koddirnen 60 Bi, bis 1 M., Broms
deren 3.50 bis 3.80 M., Howasse 5.50 bis 6 M., Inden Blant, Tranden, weiße, 7 M., Idwarse 5.50 bis 6 M., Inden State on se Find 30 bis 60 Bl., (im Ritchen lind fie billiger).
Eier ver Find 30 bis 60 Bl., (im Ritchen lind fie billiger).
Eier ver Eind 2.40 M., Cetenvilse ver Blund 10 M.

— Renauslage eines Ferniprechteilnehmerverzeichnisse.

Cier per Stüd 2.40 M., Cteinvilze ver Biund 10 M.

— Renauslage eines Ferniprechteilnehmetverzeichnisses.

Inf Anregung des Kaufmännischen Bereins Wiesdeben hat die Sanbelstammer zu Wiesbaden die Obervostörestion Frankfurt a. M. gebeten, ein neues Ferniprachteilnehmenwerzeichnis oder, wenn dies aus zwingenden Gründen noch nicht möglich lein sollte, wenigstens ein Ergänkungsverzeichnis zu veröstentlichen. Die Obervostörrestion Grankfurt a. M. bat der Kommer daraushin iolgenden Beicheid zugeden lassen: "Die Frage, ob nicht ein neues Ferniprechteilnehmerverzeichnis oder ein Rochtrag zu dem seitigen
Berzeichnis noch im Kalenderiahr 1921 berauszugeden Rom
Berzeichnis noch im Kalenderiahr 1921 berauszugeden, weil
im April 1922 die Erösinung eines neuen Ferniprechamts in
Grankfurt a. M. Süd geplant üt Durch die hiermit verbundenen weitgreifenden Anderungen würde ein neues Berzeichnis,
auch wenn seine Derauszade dis zum Ansanz 1922 ermöglicht
Berden fönnte, beteits 3 Menate nach seinem Erkheinen veraltet und daher wertlos sein Desdalb soll ein vollständig
tenes Berzeichnis zugleich mit der Betriebseröfinung des ge-

nannten neuen Amts ericheinen. Der Borlchlag, die der D.B.D. sehr wohl bekannten Weiterungen durch derausgabe eines Rachtrags beradsumindern, stöht ebenfalls auf schwerwiegende Bedenken. Bei der großen Zahl der anzuzeigenden Anderungen kann ein Rachtrag früheltens Ende Dezember 1921 ericheinen, vorausgesett, daß nicht größere Störungen (Streits usw.) eintreten. Erfahrungsgemäß finden aber Rachtrage beim Aublikum wenig Beachtung; sie werden zur Seite gelegt und kaum denunkt. Die recht erdebsichen Auswendungen für den Kachtrag würden, auch nach dem Utrierl der beteiligten größten Amter zu dem erzielten Rutsen in keinem Berhältnis siehen. Die D.B.D. dedauert diernoch, unter den dargelegten Berhältnissen der Anregung der Dandelssammer keine Berhältnissen auf sonnen, zumal die zu ihrer Durckführung aufzuwendenden erhebtlichen Kohen — für einen Rachtrag rund 100 000 M. und für die Keuauflage des ganzen Buches rund 250 000 Bl. außer den Kohen für die Arbeitsleiftung dei der Berwaltung — zu dem zu erzielenden Rutzen in keinem Berhältnis sieden und daber bei der jetigen Rotlage des Reichs vermieden werden müssen.

— Einstellung des Reichs vermieden werden müssen.

Dampferlinie, einen Umsang, ber fich mit dem Garny des ungewährlichen Dampferlinie, einen Umsang, der fich mit der Bortigestellung. Der Abein der Schreiber der Dampferlinie, einen Absein eingestellt. Damit bat eine Sailon ihren Absein eingestellt. Damit bat eine Sailon ihren Absein in gleicher Rütte nicht mehr erlebt wurde. Der Perslonenwerfehr erreichte in diesem Sommer, lowobl auf der Kölne Düffeldorfer wie auch auf der niederländischen Dampferlinie, einen Umsang, der sich mit dem der Bestellungs einen Bortigeszeit niehen kann. Die sonnige Witterung des ungewähnlich beißen Sommers sodie allerdings auch gar zu sehr zu einer erfrischenden Fahrt auf dem Strom. Bis in die sehten Tage hinein bielt sich der Personenwerfehr, Eise nach den Wertlagen, auf einer sehr beachtenswerten Höhe. Ein Daupisontingent der Fachrgäste itellien dabei die verschiedenen ausländischen Nationen, darunier auch viele Amerikaner.

— Stenographenpriffung. Die Dandelsfammer Wiese

ausländischen Rationen, darunter auch viele Amerikaner.

— Stenographenprüfung. Die Handelskammer Wiesbaden teilt mit: Das kenographische Prüfungsamt der Stadt Höckft a. M., welches der Auslicht der Handelskammer au. Wie sha den unterliedt, wird feine diesiährige Beröftprüfung am 6. Rovemder 1921, vormittags 9 Uhr, vorauslichtlich im Lozeum zu Höckft a. M., Kalferitraße, abhalten. Georüft werden Geschwindigkeiten von 120, 150 und 180 Silben in der Minute. Anmesdungen zu der Prüfung find die Somitag, den 30. Oftober, an das kemegraphische Brüfungsamt der Stadt Höckft a. M. zu richten. Gleichzeitig ist von jedem Teilsnehmer eine Prüfungsgeduhr von 15 M. an die Stadtbauptskalle Höckft a. M. zu sablen.

Die beizung der Eisenbuhnwagen mährend des Win-

ters. Die Heizung der Eisenbuhnwagen während des Winters. Die Keichselbenbahnverwaltung trifft bereits Mahnadmen für die Bedeigung der Berionenwagen der Eisenbahnslüge im kommenden Kinter. Da im allgemeinen in der Koblenlage eine gewisse Entidannung eingetreten ist, so wird es vorauspeicht, daß nicht neue Streifs und Unruben in den Koblenbegirten die Körderung unglinktig beeinflussen, möglich sein, die Seigung der Züge in größerem Unstang vorauspeicht, nach eine Fochstein der Koblenbegirten der Koblenbegirten der Koblenbegirten der Büge in größerem Unstang voraunehmen, als es in den leisten Jahren geschab. Es wird beabsichtigt, die bisberigen Beschränfungen in der Deizung der Allge wieder aufzuheben. mieber aufunbeben.

Unveränderte Robienpreife im Ottober, Bei ben Bet-— Unveränderte Koblenpreise im Ottober. Bei den vor-bandlungen über die nächte Koblenpreiserböhung war vor-gesehen, daß die neme Preiserböhung sum Ausgleich der ge-tiegenen Materialtotien zum 1. Oftober eintreten follte. Es fit indes, wie aus Berlin berichtet wird, nicht möglich, die Berhandlungen bierüber bis aum Ende des laufenden Monats absuchtlicken. Temnach bleiben die Koblenpreise ernätweilen für den Monat Oftober unverändert. Eine Neu-iest ebung der Breise dürfte voraussichtlich erst in Berdindung mit dem neuen Koblensteuergesek erfolgen, ledenfalls aber nicht vor dem 1. Novembet.

Distung ber Betriebstäte veranstaliet die Zentrale auch in diesem Winker wiedet eine Amabl von Kursen und Borträgen. Der erste Bortrag über "Die Ausgaben der Betriebstäte" inwoet am Freitag, den 23. September, abends 7% Uhr. im "Gewerkhaftsbaus" klatt, Reierent üt Gewerkhaftsbaus" klatt, Reierent üt Gewerkhaftsbaus" klatt, Reierent üt Gewerkhaftsbeferetär Reddolfa. Ab Dienstag, den 27. September, sinden alsdann regelmäßig ieden Dienstagabend 7% Uhr in der Ausa des Luseims 2 am Boseplak Kurse katt. Borpeseden sind tolgende Themen. Bollswirtskaftliche Ausgaben Seitaates". Die Weltmächte der Gegenwart". Die deutsche Reichsverfasiuna". "Geld. Bant und Börlenreien". "Die Rechliprechung aus dem Arbeiterrächt". Als Lebrer daben solgende Herren sich zur Berstägung gestellt: Studienrat Strack. Direktor Dr. Eisinger. Diel Kausmann Marklener. Dr. M. Auard, Gerichtsreserendar A. Lorch. Die Beteiliaung ist für die Betriebsräte der freien Gewerkschaften kostenlos. Eintritt iedoch nur gegen Legitimationsfarten. - Greigemerficaftliche Betrieberategentrale. Bur Mus-

Eintritt iedoch nur gegen Legitimationsfarten.

— Städtische Haushaltungsturfe. In den bereits angeseigten bauswirficaftlichen Lehrgang, der am 3. Oftoder b. 3. beginnt und in den Räumen der städtischen Frauenschule am Boseplat abgebalten wird, tönnen noch einige iunge Mädchen aufgenommen werden. Lehrsächer sind: Kochen mit Rahrungsmittellebre. Hausarbeit, Walchen, Blätten, Robertarbeit, Geinnebestis- und Sängerfunde. Der Lehrgang dauert ein basdes Jahr und sit gedacht ihr Mädchen ieden Alters vom 14. Lebensiahr ab, die sich mit sömtlichen im Dausbalt vorsommenden Arbeiten vertrauf machen wollen. Kähere susstundt und Anmesdungen: Montag und Mittwoch von 9 die sin Ulbr, Camstags von 10 die 11 Uhr morgens in der Frauenschule am Boleplat.

— Jur Erbaltung der Universität Marburg. Worden

deule am Boleplak.

— Jur Erhaltung der Universität Marburg. Morgen Donnerstag soll abende 8½ Uhr eine Versammlung bei Wies (Rheinstraße 63) sattlischen, um eine Ortsgruppe des Universitätsbundes Marburg zu gründen. Der Kund ist gebildet worden zwecks Unterfrühung der äliesten Universität unserer Brovins. da Marburgs Dockschule unter den ietigen Tenerungsverbältnissen außerordenisiche Not leidet. Auch dier und in Biebrich leben viele Herren, die in dem schönen Mardurg studiert deben, und sitt ihre Alma mater große Anhänglichseit demakren. Sie alse werden gedeten, möglicht zahlereich zur Gründung der Ortsgruppe zu erscheinen.

— Jur Franklurter Messe. Postantlich wird mitgeteilt Aus Anlas der 5. Franklurter internationalen Messe tritt vom 22. September die sum 2. Oktober in der Vestdalle am Hobensollernolan eine Postanstalt mit öffentlicher Sprechkelle in Wirksamseit, die die Bezeichnung "Im-Mespostami"

mird uns berichtet: Eine 24jährige Lehrerin, die vor einiger Zeit in Wies ha ben in einem Serschaftsbause als Erzieberin tätig war, bezah sich von bier nach Holland, um im Hagag eine gleiche Stelle anzunehmen. Das junge Mädden ist aus Wiesbaben abaefahren, aber bisber in Holland nicht einsetrossen. Es ist nicht ansackhlossen, das der Lehrerin ein Unfall zugekohen in oder das sie entstührt wurde. Ferner wird seit dem 16. Seviember die 21jährige Erna F. aus Kässel vermist. Das junge Mödden, eine bisbiche Ericheinung, wollte nach Beitenbausen sohren, ist oder dier nicht ein geitossen und leisbem ebenfalls verschwunden.

Bedauerlicher Unglichstall, Geitern nachmitten ist out

— Bedauerlicher Ungläckstall. Gestern nachmittag ist auf ber Schierkeiner Landstraße, in näckster Rähe ber Ricosatichen Backteniabert, der 23 Jahre alte Kriegsinvallde Ernst Rochmann aus Wiesbaden verunglückt. Er ftürzte mit seinem Rad und sog sich dabei einen Beinbruch zu. Die städtiche Sanitätswache, welche herbeigerufen wurde, gerbrachte ihn ins Kransendus des Bautinensisses.

- Dentiche demofratische Partel. Die Ortsgruppe Wies-baden ber Deutschen bemofratischen Partel veranstaltet am

fommenden Dienstag, den 27. d. M., abends 8 Uhr, im tleinen Saal der "Turngelessichaft" (Schwalbacher Straße 8), eine außerordenkliche Gesammitgliederverlammlung mit sehr wichtiger Tagesorbnung.

- Heimatinnbe. Die nachfte Jusammentunft von Freunden ber unflaufichen Geschichte findet Donnerstogabend 6 Uhr im Stantoutchiv, Mainzer Strohe 80, hatt.

Borberichte Aber Annit, Bortrage und Bermandtes,

Stratsificater. Morgan Dannerstag geht im Bonnement B Richard Wagners "Wolftier" in Syene. Den "Hunding" singt Alexander Roles semie, die "Steglinde" Gertrud Geversdach. Den "Moton" singt Alexander Roles Benzinger vom Claditibeater in Dilleldorf als Soft. — Bei der RewInsenlerung von Mazarts "Entsthrung aus dem Gerall" am Camping dieser Woche sind in den Hauppartien die Damen Alsermann und Mallen-Neichel und die herren Flachen, Rossmann und Scharn der

fchöftigt.

\* Auchaus. Der nächte Geschlschaftsabend sindet am Freitug, den Westender, non 8 die ill Uhr im lieinen Gaale des Kurhauses hatt. Möhrend des Abends werden wieder die medernen Tänze durch die Aumanister Julius und Egon Bier nedft Varmerinnen vonzeichte. Auferdem dat die Aurverwaltung für diesen Abend die jugendliche Ballerina vom deutschen Opernhaus in Berlin, hanst Demmer, zur Vorsührung ihrer nauehen Tänze, wie: Belleitwalzer, Schiffsjunge (Watroseniaus), Sphons gavotze, Lausdud sein lußiger Tanz), verpflichtet. — Die beiden Abendsmentsfonzerie um 4 und 8 Uhr morgen Donnersiag werden von dem Wiesbadener Blaserchefter unter Leitung des herrs Kapellmeisters haber-land ausgeführt.

land ausseführt.

Bottrago-Jullus. Um Dienstagabend beginnt in der Aufs bes Lugeums 1 am Schlohplat der Jolius religido-willenschaftlicher Bottutge bes herrn Tr. Reihlen-Stuttgart mit dem Tagesthema: Die Prophezelung nor dem Jorum der Pernanft. Die weiteren Botträge sinden jewells Breitags und Dienstogs katt dei freiem Sintritt.

Sechs Abonsementstonzerte veranstaltet im Kasinosaal der bekannte Pianis und Romponis Raoul v. Koczalsti, und zwart am 30. September, 3. il. und 29. Oktober, 7. und Al. Rovember, unter Mitwirtung von Prof. O. Brudner (Collo), It. G. Generobach (Gesang), M. Kipnis (Gesang), A. v. Koczalsti (Klavier), Frl. L. Martifernag gelängen Werfe von Beetheven, Wegart, Schubert, Chopin, Schumann, Allzt und Roczalsti.

Schreibers Kenservatorium für Ruft (Aboliftraße 6, 2) veranstaftet. Samstag, den 24. September, abends 6 Uhr, in seinen Adumen einen Kortragsebend von Schillern aus Bor, Unters und Mittelliassen. Intocsessen haben steien Zutritt.

# Sport.

25. September, beginnt um 7 Uhr Ede Taunus und Geisbergstraße und geht darch des Nerotal zur Platte (Frühftüdsraft). Run führt der Weg und bar Kenhof nach dem Römertaltell Jugmanntel (Sammelraft) und weiter an verschiedenen Orten vorbei nach Orten. Löngere Naft im Gelthaus Witt in Orten. Der Rächmarsch erfolgt über Wehen nach Hahn (Rüchlaus Witt in Orten. Der Rächmarsch erfolgt über Wehen nach Hahn (Rüchlaus Schneiber.

Schneiber.

Der Corbon-Benett-Preis ber Lufte, gu bem bie Ballons am mirb, ift ber Corbon-Benett-Breis ber Lufte, gu bem bie Ballons am Conning von Jürich aufneltiegen waren, von bem Schweiger Arma brufter mit bem Ballon "Itrid", ber bei ber Infel Lombon, 730 Kilometer nen bem Statiste entfernt, gelandet war, gewonnen werden.

# Renes ans aller Welf.

Jum Krach ber Sportbanken. Tuf Keranlasiung der Oresdener Staatsanwaltichaft wurde der Indader des verfrachten Sportsonserns Lampe. Willy Lampe, in Karlshorst verhaftet und dem Untersuchungsrichter vorgeführt. Lampe war nach dem Jusammenbruch feines Unternehmens süchtig geworden. Die Baliva des Unternehmens dürften eiwa awei Millionen betragen.

Absturz eines Lakantos. Rach einer Meldung des "Berl. Lofalanzeigers" aus Hagen kurzte bei Hobenlimburg ein Lakanto mit 30 Balkagieren eine keile Böchung binab. Bier Berkonen wurden schwer und wehrere leicht verlett.

Der Norddenkliche Ljond in Bremen eröffnete gestern seine sweite Brachtdampkerlinie mit eigenen Dampsern nach Eidenwerten. Als erster Dampser ging der 8400 Tonnen größe Prachtdampser "Westkalen" über Damburg nach Nio de Innerito und Buenos Aires ab.

Banditen, die mit Dunamit arbeiten. Eine Develche an die "Dails Mail" aus Chicago meldet die Berhaftung einer Bande Donamitattenkiter in dem Angenblich, als diese Kanditung einer Ganbe Donamitattenkiter in dem Angenblich, als diese Kanditung einer Ganbeldindern.

auszuplündern.
Reuersbrunkt in Baris Am Samsiagabend gegen 8 Uhr brach, wie aus Backs gedeahtet wird, in der Rähe des Bagnoleiftrahenzuges ein Großfeuer aus, das raich um fich griff. Acht Wohngebaube wurden völlig zerftört, 150 Versonen find obdachtos Per Schaden wird auf mehrere Mittionen geldätt. Der Pagnoleistrahenzug befindet fich in Often von Baris, ganz nahe von dem berühmten Friedhof Bete Lachaile. Es ist ein alter, sehr dicht bevöllerter Stadtzeif

Die Danieseler auf dem Kapitol. Gestern vormittag fand in Kom auf dem Kapitol die Erinnerungsseter au Dante statt. Bonomi wit leinen Mitarbeitern, General Diaz. Abmiral Ihaan de Revel, viele Senatoren, Abgeordnete und Gertreter italienischer Städte ighmen daran teil. Rach den Reden der Bürgermeister von Kom, Florenz, Kavenna und der Minister diest Kicci einen Bortrag über den großen italienischen Dichter.

# Mandeisteil.

Neckar-A.G. und Neckarkanalbau.

tu. Stuttgart, 20. Sept. Für die am 1. Juli gegründete Neckar-A.-G. fand am Freitag und Samstag vergangener Woche in Stuttgart die Vorstandswahl statt. Es waren Ver-treter des Reichsverkehrsministeriums, der badischen, Neckar-A-G. fand am Freitag und Samstag vergangener Woche in Stuttgart die Vorstandswahl statt. Es waren Vertreter des Reichsverkehrsministeriums, der badischen treter des Reichsverkehrsministeriums, der badischen kundtreins. Vertreter der beteiligten Wirtschafts und Kommunalbehörden erschienen. Von badischer Sche war Direktor Kern aus Mannheim und von Württemberg Bürgermeister Siegloch aus Stuttgart in Vorschlageberg Wirtschaft unterstützt wurde, Industrie und der übrigen Wirtschaft unterstützt wurde, Mangels einer Einigung zwischen Baden und Württemberg wurden die Kandidalen des Reichs gewfählt, und zwar Oberbaurat Corz aus Heilbronn. der Vorstand der dortigen Neckarbaudirektion, und der württembergische Ministerialnat Dr. Hirsch. Das dritte Vorstandsmitglied soll ein von Baden zu ernennender Elektrotechniker werden. Der Aufsichtsrat hat dem Vertrag zwischen der Neckar-A.-G. und dem Beich sowie den Uferstanten über die Durchführung der Neckarkanalisierung von Mannheim bis Plochingen als Teil der Neckar-Donau-Wasserstraße sowie über die Erstellung der Kraftwerke zwischen Mannheim und Plochingen seine Zustimmung erteilt. Mit großer Befriedigung pahm der Aufsichtsrat die Mitteilung von dem ausgezeichzieten Erfolg der Neckaran leihe entgegen. Es sind bis ietzt bereits 320 Mill. M. fest gezeichnet und es ist zu erwarten, daß in kurzer Zeit der aufgelegte Betrag von 350 Mill. M. vollends erreicht sein wird. Innerhalb der badischen Strecke sind zwei größere Wasserkraftwerke im Banderen Ausführung einen Aufwand von rund 280 Mill. M. erfordern wird. Für den zweiten Baunbechnitt ist vorgesehen der Bau der Strecke Zwischen Hellbronn und Stutt

Banken und Geldmarkt.

Anspannung der Reichsbank, Der Ausweis der Reichsbank vom 15. d. M. läßt das um die Monatsmitte übliche Ansteigen der Anlageziffern erkennen. Die gesamte Kapitalanlage ist um 6613.4 Mill. M. auf 88 3551 Mill. M. auf 88 3551 Mill. M. auf 88 3551 Mill. M. die bankmäßige Deckung für sich allein um 6609.7 Mill. M. auf 88 075.8 Mill. M. angewachsen. Da die beanspruchten Kreditbeträge zum größeren Teil der Bank auf den Konten der Irem den Gelder belassen blieben. Zeigen auch diese Konten eine Zunahme, nämlich um 47968. Mill. M. auf 14 3142 Mill. M. Die ungünstige Gestaltung den Zahlungsmittelumlaufs hat sich in der zweiten Septemberwoche fortgesetzt. Während in der Vergleichszeit des Vorjahres 4.6 Mill. M. an Banknoten und Darlehnskassenscheinen in die Kassen der Bank zurückflossen, sind in der Berichtswoche 671.2 Mill. M. an beiden Geldzeichen

zwischen Mannheim und Heilbronn sind 7 Jahre vorge zusammen neu in den Verkehr gegeben worden. Im ein-getei sehen. Der gesamte Bauaufwand berechnet sich nach den heutigen Preisen auf 2 bis 2.4 Milliarden Mark.

Ber Markkurs im Ausland.

dz. Mainz, 20. Sept. Nach der leichten Erholung des Markkurses in den letzten Tagen machte sich heute eine neuerliche Absekwächung bemerkber. Er ging in Zürich um 40 Punkte auf 5.45 zurück, in Paris um ¾ auf 133 lei den Darlehnskassen waren von neuem Darlehnsrückzahlungen zu beobachten. Die Summe der ausstehenden mit 0.93%. Dementsprechend waren die Notierungen im Berliner Devisenverkehr wider merklich gesteigert. Die Erhöhungen betrugen für Amsterdam 115. Brüssel 20. Italien 17½, London 12. New York 3¾, Paris 15½, Schweiz 57½ und Spanien 45 Punkte.

\$ Berlin, 21. Sept. Im freien Effektenverkehr am Börsenruhetage war die Tendenz wesentlich fest, und zwar hauptsächlich für westliche Montanwerte. Oberschlesische Werte umd chemische Werte. Im Einheitsverkehr bestand Nachfrage nach Maschimenwerten.

Banken und Geldmarkt.

\* Anspannung der Reichsbank, Der Ausweis der Reichsbank vom 15. d. M. 1821 das um die Monatsmitte üb-

## Industrie und Handel.

Großhandel und Bankkonditionen. Auf der Münchener Tagung des Zentralverbandes des Großhandels wurden über die Zinspolitik der Banken Beschwerden vorgetragen. Es wurde einstimmig eine Entschließung gefaßt, in der die zurzeit von der Bankvereinigung berechneten Zinsen und Provisionen als übertrieben und wirtschaftlich nicht gerechtfertigt bezeichnet werden. Der Großbandelsverband wird mit der Bankvereinigung sofort wegen Ermäßigung der Sätze in Verbindung treten. Im Falle der Erfolglosigkeit seiner Bemühungen soll sofort eine neue Beratung stattfinden zur Prüfung der zu treffenden Maßnahmen.

wd. Preiserhöhung in der Kleineisenindustrie. Vom Eisen- und Stahlwarenindustriebund in Elberfeld wird mib

daß sich der Hämmerverband genötigt geschen, seine Preise um 10 bis 12 Proz zu erhöhen. Vom Winden-Verband sind die Preise bereits um 15 Proz. erhöhrt wor-den. Auch der Verein der Fabrikanten für Landwirt-schaftliche Maschinen und Geräte hat seine Preise um 10

Wettervoraussage für Donnerstag, 22. Sept. 1921 von der Meteorolog. Abteilung des Physikst. Vormus en Frankfurt a. & Wolkig, trocken, maßig warm, Nordwestwind.

Wasserstand des Rheins

am 20. September 1931. 0.67 m gegen 0.72 m am gestrigen Vormittag 0.08 1.11 1.16



Die Abend-Musgabe umfaßt 8 Seiten

Bauptidriftleiter: 5. Betif d.

Ferontwortsich für ben politischen Teil: & Letifch; für ben Unter taltungsteil: F. Günther; für ben lotalen und prooinziellen Teil, lowie Gerichtslaal und Handel: W. Ch; für die Unjetgen und Rellamen: H. Dornauf, lämtlich in Wiesbaden.
Drud u. Berlog ber L. Schellen bergichen hofbucheruderei in Biesbaden.

Sprechftunbe ber Schriftleitung 12 om 1 Uhr.

Kostüme, Kleider, Mäntel, Capes Fortlaufend Eingang maßgebender Neuheiten



Kostüm-, Kleider-Seidenstoffe

in hervorragender Auswahl



# Kopjwaschen.

**Undulation** Frisieren Manicure.

## Wegen Platzmangel offerieren Ihnen heute als besonders preiswert

als Ausschank **Dromersheimer Laberstall** 

Jugenheimer Special Jugenheimer Natur.

Ferner franz. Cognac, Weinbrand-Cognac, Weinbrand-Verschnitt, Zwetschenwasser, Kirschwasser, Weintrester prima.

# L. fiassler & Sohn, Wiesbaden Weingroßhandel, Weinbau Frankenstraße 4. Telephon 1852.

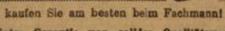
an das Fernsprechnetz angeschlossen.

Rohlenhandlung Anton Wutike Roonstraße 16.

# Autofahrten

stadt- u. Fernfahrten bei billigster Berechnung Marktstr. 25. Telephon 4283.

Wetterfeste



Unter Garantie von solider Qualitätsware bieten wir an:

Damen- u. Herren-Strapazierstiefel . 125 .-Damen- u. Herren- Ia Straßenstiefel 158 .-Knaben- Ia Bergstelger-Stlefel (36/39) 125 .-In Tuttlinger Arbeiterstiefel 118, 125 u. 145 .-Derbe Schulstiefel 31/35 78 .- 27/ 0 68 .-In Schulstiefel (Spez ) 31/35 98 .- , 27/30 94 .-Hausschuhe 12, 15, 16.50, 19.50, 26.50 u. 29.10 Für Gesell chaft:

Eleg. Lackhalbschuhe 225, 175, 145 u. 125 .-

Bleichstr. 11 Wellritzstr. 26 Seb. Kuhn & Söhne, prakt. gelernte Fachleute.

# Wiesbadener Automobil= und Motor= Reparatur

# WIESBADEN

DOTZHEIMER STR. 26 VERKAUFSLOKAL: TAUNUSSTRASSE 9 TEL.-ADR. AUSTRODAIMLER WIESBADEN FERNSPRECHER 4141



# Automobile & Motore Feldbahnen

SPEZIALITĂT: KAROSSERIEBAU UND REPARATUR SAMTLICHER MARKEN

Generalvertretung der

AGA

Vermietung von Luxus-Automobilen.

Tage

# Schuhbesohlen

Qual, Gummijohien u. Abfage gu -billigften Breifen. Das ichwarze, enorm haltbare Unhydatleder

ist wieder eingetroffen! Asinere Reparaturen sofort! Eleg nie Waharbeit. Borschuhen. Umändern. Reelle sachmännsche Be-hienung.

R. Serold, Eduhmadermeilter griedrichftrage 57.

# Herrschaftliche Möhel

kompi. Wohnungs-Einrichtung einzelne Zimmer, Kassenschrank kauft zum Tagespreis

Julius Jäger, Helenenstr. 15, I. Iks. Tel. 5047.

Grammophon Reparaturen, Platten, alle Schlager Blank, Bleichftrage 15. — Tel. 4806

Von der Reise zurück Wieder zurück

Von der Reise zurück

Wilhelmstraße 58.

Sanitäts-Rat Dr. Jungermann ist zurückgekehrt.

Praxis (auch Kassen-Pr.) Reg.-Med.-Rat

Rheinstr. 104 (Ringki-ch



Feinster Medizinal-Lebertran

wieder frisch zu haben-Drogerie A. Jünke Kaiser-Friedr. - Ring 30 Telephon 6520.



Einzelne Auskünfte von allen Plätzen der Welt

Auskunftei 105mos

Luisenstr. 22 Ecke Bahnholstraße. F. 4180.

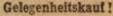
la Süßrahmtafelbutter Plund Mk. 30.— empf. "Omika" Riehlstr.23 Tel.5545

# Nur für Wiederverkäufer!

Frisch eingefroffen eine Ladung Corned beef in Kisten à 36, 2 Pfund englisch Gewicht Dosen.

Ferner biefen Butter, Eier, Käse, Margarine etc. zu billigsten Tagespreisen.

Telephon 3045 & KLEFISCH & Co. # Herderstraße 15



# Feinstes Weizenmehl

blütenweiße backfähige Qualität

Zeniner Mk. 375. bei sofortiger Bestellung.

5. Weis

Gartenfeldstrasse 15. Tel. 1932 u. 2016. (Direkt am Hauptbahnhof.)

# Reklame-Angebot

über la fehlerfreie Emaillewaren: Rochtöpfe 16 18 20 22 24 26 28 cm Schüsseln 4.30 4.80 5.30 5.75 6.50 7.60 9,-Wasserkessel . . 27,— 30,— 35,— 40,— 45,— 50,-

Wassereimer, 28 cm, 18.50
Milchträger 21.— 17.— 13.50 11.50
Nachttöpie 11.80, ovale Waschbecken 15.— Essenträger 9.- Sa atseiher 18.50 Tolletteneimer, Kochkistentöpfe, Kasserollen, Wasserknunen, Milchtöpfe usw. sehr bil ig,

Zinkeimer, Wannen u. Waschföpfe bestes Annweiler Fabrikat, empfiehlt Julius Mollath, Ecke Michelsberg.

# Kartoffeln

jedes Quantum abzugeben. S. Wets, Gartenfelb-fitage 15, Telefon 1930 und 2016 (bireft am Hauptbahnhof)

Damenhüfe elegante Acubeiten in großer Auswahl! Umarbeiten auf neueste Formen in kürzester Lieferzeit und tadelloser Ausführung.

Mellmundstraße 8, 1.

## Von der Reise zurück A. Hoffmann

Spezialarzt für Lungenkrankheiten u. Tuberkulose MAINZ, Ludwigstraße 12, Telephon 994

Sprechstunden: Montag b. Freitag, nachm. von 1-4 Uhr. Vorm. nach vorheriger Vereinbarung.

# Waggon Eichenstämme sowie 1 Kirschbaumstamm

Durchmeffer ca. 30-45 cm, ca. 17 Festmeter, für Dit. 6000 .- ju bertaufen

Wiesbadener Automobil- u. Motoren-Reparatur Doghelmer Strafe 26.

# Addiung!

Zahle für

п

# Brillanten, Perlen

Platin, gold. Uhren, Ketten, Ringe, Bestecke, alte Gold- u. Silbergegenst. zum Einschmelzen die höchst. Preise.

Spezialgeschäft Citrine aus Paris

Tel. 1864. Dotzheimer Str. 12, Pt. Tel. 1864.

Anfang Oktober beginnen unsre

für Anfänger u. Vorgeschrittene, wozu weitere Anmeldungen freundt, erbeten. Privat-Tunzunterricht zu jeder Zeit. Eigene, vornehme Lehrsäle im Hause.

# Altisraelitische Kultusgemeinde Wiesbaden Synagoge: Friedrichstraße 83. F 253

Zu den hohen Feiertagen können noch Herren- und Damenplatze abgegeben werden. Näheres im Seitenbau, Friedrichstraße 33, werktaglich von 6-7 Uhr nachmittags. Der Vorstand.

Mandolinen, Starren, Bandonions, Geigen, Rlang, Bleichftr. 15. - Tel. 4806.

# Die Reklame der Zukunft!

Die Lizenz für die anerkaant größte Reklamesensation Reichtum

ist

Madt!

ges, gesch., mit Gra-tisverteilung von 20000 hochaktueller Gesellschaftsspiele soll für jede Stadt oder Bezirk vergeben werden. Glänzende Exi-stenzmöglichkeit! Jeder kann ohne Branchekennt-nisse ein Vermögen verdienen. Geeignet für jedermanul - Erforderliches Kapital 5-50 000 Mark.

Nur ausführliche Be-werbungen können Be-rücksichtigung finden. - Eilofferten u. A. K. 128 an "In-validendank", Ann.-

Exped., Augsburg. Die Reklame der Zukunft!

hochapart, für großen Maum, Bufett 2,80 lang, fehr billig zu verlaufen. 842

Gebrüder Leicher, Oranienstr. 6.

wünscht gute Besserung. Herzliche Grüße.

Schreiner-Ceim

porgigiiche Qualität, Bfund 9.50 Mt.

Richard Sepb Rheinstr. 101. 912

Cinmaliges Angebot. Ungunbeholg troden, ichn eten, Zeniner 18 mt. Güttler u. Co., G. m. b. S. Philippsbergftr. 33 u. 25. Tel. 2352.

# Bettnässer

fofort bettrein, Alter u. Geichlecht angeb. Auslunft umjonit. Roja Zwereng, Berjandbaus, Krainling & bei Planegg.



Gerben und Färben

nimmt an: Pelzgeroerei Horn Schwalbacher Str. 38,

Graves Jadentleid (Schnelberarb.) a. Geibe, fast neu, für 350 Dit, bu vert. Scharnhorititt. 28, 1

# Satto-Ungug 1 Ulifter

1 Baar Serren-Ladhalb-ichube (Gr. 42) billig au vert. Kirchgaffe 50, 2 L. Gut erh. Serren-Unsuge billig au vert. Emfer Straße 57, Bart.

Rompl. weißes Schlafzimmer

m. 3teil. Mair. u. Spieg.
3300 Mt. LebersKlubsofa
900 Mt., It. Liir. poliert.
Kleidericht. 400. Muschelbett m. gut. Sprungr.
250 Mt., 3teil. Wollmatr.
380 Mt., gr. Kindermatr.
40 Mt., gutes Uniterbett
190 Mt., tl. Küchentisch
35 Mt., 2tür. lad. Kleidersichranf 480. guter Waichtisch 55 Mt., lowie versch.
Bilder. Spiegel u. sonitiae
Gebrauchsgegenstände.
Rübesheimer Straße 33,
Bdb. Bart. techis.

601031mmet
in Eich. u. Küstern, mit

in Eich. u. Rüstern, mit 2- u. zieil. Spiegelschrant u. Marmor, rund gebaute Küche u. Einzelmobel all. Art billig zu versausen. Schreinermeister Wilbelm Boaler, Blücherplat dein tompl, eich. Bett, 5 Mahagoni-Stüble, drei arose Schließtörde u. ein Studenosen billig zu vert. Scherstein. Schusstraße 8. 13-ichles. Bett, Bateni-Rabmen u. zteil. Matt. 220 Mt. sat vert. Drudenstraße 7. Batt.

Brüfett Kredenz.

Büfett, Rredenz, reitere Anmeldungen freundt. erbeten.
Privat-Tunzunterricht zu jeder Zeit.
Eigene, vornehme Lehrsäle im Hause.

Carl Diehlund Frau
Friedrichstraße 43, 1. Etage.

Seines Abendessen wünsch überzeust sein. Beiten überzeust sein. Beiten überzeust sein. Beite wie berzeust sein. Beiter Mailen Breise lagen. Dedbetten u. Kill. Beiterbeit.
Machen Gie einen Bersuch Waterlaßen. Beiter Matterial in allen Breise lagen. Dedbetten u. Kischen Gie einen Bersuch überzeust sein. Beiter Matterial in allen Breise lagen. Dedbetten u. Kischen Gie einen Bersuch überzeust sein. Beiter Matterial in allen Breise lagen. Dedbetten u. Kischen Gie einen Bersuch u. Sie werben von der Latslache überzeust sein. Beiter Matterial in allen Breise lagen. Dedbetten u. Kischen Gie einen Bersuch beiten waren und Beiter Matterial in allen Breise lagen. Dedbetten u. Kischen Gie werben von der Latslache überzeust sein. Beiter Material in allen Breise lagen. Dedbetten u. Kischen Gie werben von der Latslache überzeust sein. Beiter Matterial in allen Breise lagen. Dedbetten u. Kischen Gie einen Bersuch wir der Welten und billig ist mein Geschäftigten. Material in allen Breise lagen. Dedbetten u. Kischen Gie einen Bersuch seiner Größen. Abeite der Gie der Gi

Gr. 2tür. Kleiberichrant,
1 Kom., fast neu. Scharnsborststraße 19. Werstätte.
Ein Sosa
u. 2 verich. Bettstellen wilmaugs billig au vert.
Abelbeibstraße 51. 3.
Väbelbeibstraße 51. 3.
Väbelbeibstraße 51. 3.
Väbelbeibstraße 51. 3.
Väberlag.
Ra
Weil-Jahrrad,
neu bereift, 500 At. au vert. Bouislon, Dotheimer Straße 88.

Straße 86.
Ein gebrauchter Hotel-Küchenherd billig absugeben. Sotel Bartier Sof.

Jagdhund und 1 Drilling jof, su taufen gel. Genaue Off, mit Breisangabe et-bittet Politiciliegiach 102,

# Perfer Teppiche

gegen febr bobe Breife su faufen gelucht. Offerten unter I. 100 an ben Lagbl.-Berlag. Photograph. Apparate

# Prismengläler, Feldsted. Overngläler tauft zu bob. Breisen, Chr. Reininger, Mauritiustr. 4. T. 6372.

gebr., nur von Brivat 5:1 faufen gelucht, Offerten u. 6 940 Tagbl.-Birlag. Aus Privatband

Aus Brivathand
ein Piano
auf lofort gegen Barsahlung zu tauten gelucht.
Off n. E. 138 Tagol. Bl.
Mandol., Sit., Lauten
tow, alle Mulitinstr für
Orch. tauft Seibel. Jahnstraße 34. Tel. 3263.

An- und Verkauf ganz. Einrichtungen einzelne Stücke. Herrmannstr. 17. L.r. Telephon 2447.

# ma Möbel

eins. Stilde, ganze Einrichtungen und Rachfalle, Antiquit., Berl. Teppicke, Aufftellachen in Bronze, Elfenbein und Marmor, Bianos, Kallenschränfe u. bergl. fauft ses, lofortise Kalle Chr. Meininger, Mauritiusitz 4. I. 6372

Raffenschrant gesucht! Bertaufspreis und Sobe besselben erbeten, Dif. u. B. 136 an ben Tagbl. Bl.

Doppelseit. Diplomat oder 2 einseitige au taufen gejucht. Dif. unt 2. 149 Tagbl. B ri.

# Beiannimadung.

Tāgl. v. 9-12 u. 3-7 Uhr höchitzahl. Antauf von: Golb. u. Gilberi., a. Bruch Bahngebif e — Brillanten

Shoto-Apparate Priemen. und Bernglafer

Mandolinen - Gitarren Grammophone u. Platten

beffere Epietfachen Anglige — Sofen — Schube Bute, Roffer uim.

Diefret. Muf Bunich perfont. Befuch.

> E. Ludwig Gelegenhe telaufhaus Mauritineftrage 6.

Jum Geburtstaae!
Herr Krassenberger, auch Frans genannt.
Im Alten Museum bier recht gut befannt.
Dort in der Heisberatung lieht.
Erstärt er iedem wo es fehlt.
Wenn zu warm. zu talt der Derd.
Die Hausfrau bort bei ihm erfährt.
Abhilse verichäft der aute Mann
Und wie man Kohlen loaren fann.
Auch zeiget er nach leinem InKünf keuerungen in ein'm Kamin.
Doch heut an leinem Wienenrichte.
Sei er verschant von dieser Blag.
Wir gratulieren ihm ausg Beite
Und wünschen ihm 'nen troben Tag!
Eetre Krennde.

Gebr. Mobel aller Art fauft Schorn-borf, helenenstraße 3.

Staatstheater. Gesucht 2 Actel Abonn. Bartett oder 1. Rang. Biesbabener Straße 43,

Staatstheater. 2 Achtel o. 2 Biert. Bart. 5. A., Ab. D. gegen Late näber ber Bubne (auch Orch. Faut.) beliebiger Serie, eventuell mit Auf-geld, zu vertauischen. Wilbelmftrage 38, 1. Stod. Telephon 500.

Haararbeiten on prima Saaren bei Migfter Breisberechnung fertigt Theater - Frifeur Rupfer, Gebanftrage 4, 2.

besommen Sie Ihren alten Berrens od. DamenFilsbut gereinist u. nach ben neuesten Mobellen umgeprest. Daselbst werb. Hie in allen Barben gefärbt. Breis 8 Mt., zirfa 20 Mobelle gur Ansicht.

Blücherftrate 6, Cit, 1 L.
Schöne Manjarde
mit Kochael. u. elettr.
Licht an alleinsteh. ältere
Berson gegen Sausarbeit
abaug, Abelbeidstr. 51. 3.

Dame sucht per sofort ober 1. Oft. ungestörtes schön möbliertes Zimmer mit 1 od. 2 Betten u. möglichst Frühstück und Mittagessen. Off. u. K. 149 Tagbl.-Verlag.

\*\*\*\*\*\*\* Rapitals-Unlage! 25—50 Mille zu 10 % vom Gelbitgeber gegen Sicherbeit gesucht. Dif. unter 3. 145 an ben Tagbi-BI.

Selvit. Arbeiterin

filt Lamnenichteme per lofort gelucht. Offerten u. S. 148 Tagbl.-Berlag. Tucht, felbitändiger

Schlossergehilfe auf dauernd gesucht.
Stamm,
Wellribstraße 42

# Berloren

auf bem Wege gur Leicht-weißhöhle eine ichwarse Lederhandtajde,

enth. u. a. eine Tula-Damen - Uhr mit Kette. Mogug. geg. hobe Belohn. Platter Strake 15, 2 t. Ein Regenschirm verloren, Bitte gegen Bel, im Fundhüro abzugeben.

Geid. Damentajdoen (Beutelchen), ichwars. m. Berlen bestidt. Sonntag sw. Weinbergftr. u. Gigen-beim verl. Wiederbr. Bel. Tel. 3044. Simmelmann, Wilhelminenstraße 40.

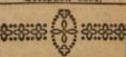
Pelzfragen Seal mit Biberrette, And fang der porigen Boche verloren. Wiederbr. erh. hobe Belohnung. Blant, Kaiser-Friedr.-King 14. 1

# Verloren

Dienstag vorm. auf dem Markt, Rathaus- oder Wilhelmitr. eine längliche Broiche, in der Mitte il. Brillant u. Perle, Gegen aute Belobnung abzugeb. Taunusstraße 2, 1.

Berloren Dienstag obet Mittwoch voriger Woche auf dem Wege Abolifit., Abolisallee die Reudorter Strake 1 fl. Berlenbeutel mit Indalt. Gegen Be-lohnung abzug. Reudorfee

mit weißer Bruft u. weißt. linken Phote. Dienstag früh in Biebrich-Dit ent-laufen. Gute Belobnung Thüringer Sof. Schwalbacher Straße 14. Telephon 6051,



Schwarze Kleider Schwarze Blusen Schwarze Röcke · Crauer-Hute · Trauer-Schleier Trauer . Stoffe

son ber einfachften bit gur eleganteften Ausführung. Blumenthal

# Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefalle.

a. D. Miber.
Kind Hilbegard Winfler,
—18.: Shefran Wilhelmin
ged. Jander, 78 J.;
meister a. D. Gendrif
75 J. — 19.: Sheeine
Geleider, 45 J.;
Suguit Dore,

Mm 17; bs. Dits. entichlief fanit unfer lieber Bruder

Obericutnant a. D. In tiefer Traner: Die Sinterbliebenen.

Die Ginafcherung fand auf Bunich bes Berftorbenen in aller Stille ftatt. Freitag.

abends

8% Uhr:

der Tribun im Kostüm mit Ordiester.

MR. 4.- bis 20.-

Eintrittskarten:

Vorverkauf in allen Theaterburos.

# Bekanntmachung

betreffend die Entrichtung ber Lugussteuer und ers bobten Umjatieuer für bas 3. Bierteliabr 1921.

Muf Grund des S 144 der Ausführungsbestimmungen sum Umsatsteuergesetze werden die zur Enirichtung der Luxus- und erhöhten Umsatsteuer versisstigteten Personen, die eine selbständige gewerbliche oder berussiche Tätigkeit ausüben, die Gesellschaften und sonstigen Personenverzinigungen im Bezirt des Finanzamies (Steuerbesirf) ausgefordert, die porgeschriebenen Erklärungen über den Gesamtbetrag ber steuervisichtigen Entgelte im 3 Bierteliahr 1921 bis pätestens Ende Oktober 1921 — Ende des auf den Steuerabschnitt solgenden Monats — dem unterzeichneten Finanzamt (Umsabiteuer-Abteilung) in Wiesdaden, Ritolasstraße 13, schriftlich einzureichen oder die erforderlichen Angaben an Amisstelle mündsiche werden lich au machen.

Der Termin darf nicht überschritten werden, Auch kleinste Betriebe find steuerpflichtig; eine Steuerbefreiung für Betriebe mit nicht mehr als 3000 Mart Umsähen besteht nach dem Umsaksteuer-geses vom 24. 12. 1919 nicht mehr.

Die Steuer wird auch erhoben, wenn und foweit die Steller wird auch erhoben, wenn und biedet die steller wird Bersonen usw. Gegenstände aus dem eignen Betriebe sum Selbitgebrauch oder vordrauch entnehmen. Als Entgelt gilt im letteren Kalle der Betrag, der am Orte und zur Zeit der Entnahme von Wiederverfäufern gezahlt zu werden pflegt. Die Einreichung der Erflärung fann durch pflegt. Die Einreichung der Erflatung fahn datig crierderlichenfalls su wiederholende Lednungsstrafen bis zu je 500 Mart erzwungen werden. Umwand-lung in Daft ist zulässig. Wer meint, zur Erfüllung der Aufforderung nicht verpslichtet zu sein, dat dies dem Finansamt rechtzeitig unter Varlegung der Gründe mitzuteilen. (§ 202 der Reichsabgaden-Ordnung.)

Ordnung.)
Das Umsatsteuergeset bedroht benienigen, der über den Betrag der Entgelte wissentlich unrichtige Angaben macht und vorsätlich die Umsatsteuer bintersieht oder einen ihm nicht gebührenden Steuervorteil erschleicht, mit einer Geldstrase dis zum 20-sachen Betrage der gefährdeten oder hinterzogenen Steuer oder mit Gesänzus.
Der Bersuch ist itrasbar.

Bur Sinreichung ber ichriftlichen Erflarung find Borbende gu permenben, bie von jebem Steuerpflichtigen bei bem unterzeichneten Finangamt toftenlos

entnommen werben können. Steuerpflichtige find sur Anmelbung ber Entgelte verpflichtet, auch wenn ihnen Bordrude zu einer Erflarung nicht sugegangen finb

Bet Richteinreichung einer Erflärung, die im übrigen durch eine Ordnüngsstrafe genhadet werden fann, ist das Finansamt wie auch sonst wenn die Bestenerungsgrundlagen nicht selsstellbar sind, befugt, die Beranlagung auf Grund einer Schäbung porzunehmen.

Biesbaben, ben 19. Geptember 1921.

Finansamt. Dr. Reinbardt, Oberregierungstat

# Betr. Ziegenversicherung.

Laut Berfügung bes Landeshauptmanns in Rassau vom 6. d. Mis. mussen fünstig bei Todesfällen von Liegen info'ge Maul- und Klauenseuche die vorge'chriebenen Beschei igungen zur Erlangung der Schadensvergütung durch den beamteten Tierarzt (Kreistierarzt) ausgestellt werden.

Biebbaben, ben 16. Geptember 1921. Der Maglitrat.

# Befannimadjung.

Freitag, 23. September 1921, vormittage 10 uhr, versteigere ich im hause Donneimer Etrage 18, im hofe, hier:

1 Sjahr. elegantes, fehlerfreies Logearthferd, Golbfuchs. Ballach mit weiß. hinterfeifeln, Grobe 1,70 m, mit tompt. Geichier und elegantem, gelb ladiertem Logeart mit Gummibereifung

dffentlich meiftbietend gwangeweile gegen Bargahlung. Berfteigerung bestimmt.

Die Gegenft inde find bafeibft beim Fuhrhalter hern Brig Bint untergestellt und tonnen bort eine Stunbe bor ber Berfteigerung bei chtigt werben.

Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher, Yordftr. 12

# \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Freidenferverein-Monistenbund

Lounerstag, 22. September, abenbe 8 Ufr, in ber Aula bes Lygeums II, am Bojeplag: Vortrag mit Lichtbildern über:

"Welticopfung und Weltuntergang". Rebner: Linguft Rahl, Samburg (Wanberrebner bes Moniftenbunbes).

Eintrittofarten ju 8 u. 2 Mt. im Borvertauf bei 3. Riegler, Langgasse 9, sowie abenbs an ber Raffe. Larten für Mitglieber zu ermäßigten Preisen beim Borsibenben, A. Lietrich, Kirchgasse 74.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Fachmänn. erstklassige Arbeit. Schneilste Bedlenung.

Jenny Maffer

Bleichstrasse 9. Zöpfe Gersch, Ecke Langgasse. 18

# Mod. Tanzschule Anton Deller u. Frau

Wohnung Heilmundstraße 51, Part.

Mitte Oktober beginnen unsere diesjährigen

# Tanz-Kurse

für Anfänger und Vorgeschrittene. — Privatunterricht für einzelne und mehrere Personen, auch für ältere Herrschaften, zu jeder gewünschten Tagoszeit. — Gest. Anmeldungen erbeten.

Eigene vornehme Unterrichtssäle.

~~~~~~~~~~~~

Morgen Donnerstag, 22. Sept.,

pormittage 9% Uhr beginnenb,

verfteigere ich gufolge Auftrags in meinem Berfteigerungsfaale

folgende gebrauchte Mobifiargegenftande, als:

Cichen-Bülett, sehr aute Eichen. u. Ruhb.-Ausriehtische, Serviertisch, Diwan mit sehr schonem EichenUmbau mit Facettspiegel, Sofa u. 4 Sessel mit Plilichberna. Sofa u. 2 Sessel mit Plilichberna. Sofas. Chaiselongues. Ruhb.-Bücherichrant. Rubb.Schreibeitetär. Ruhb.-Schreibtisch. Eichen-Dipl.

jehr iconer eich. antifer zweitur. Rieidericht. vol. Schlatzimmer-Dobel, als: 1 Bett, Rleiber- u. pol. Schlatzimmer-Möbel, als: 1 Bett, Rleiber- u. Mölcheichränte, Walchtonsolen mit Marm., Konsoli- Schrank, Nachtliche, Mah-Kommode, 2 Gerarasmartaken, Kleiderstander, Etageren, Sofas, Svels, Käh, Rivve u. and. Tilche, Etüble, Triumphjessel, Käh, Klive- u. and. Tilche, Etüble, Triumphjessel mit Trumeau, div. Spiegel, Bilder, seht gute Plait. Rübmaschine, Kududsuhr, Bendülen Riopsachen, Ehservice, Bowle Glaser, div. Porzestan u. Glassachen, vernid Kassescritervice u. sonst. Gebrauchsgegenstände, elettr. Benet. Lüster, elettr. Lüster u. Lampen, Klavierlampe,

## großer, fehr guter Belour-Teppich,

7,50×5,50 m, fl. Teppich, Rotosteppich, Lin. Tepp. Seidendamast-Bandbespannungstoff, Carolin., Rouleaus, Bortieren, Tifchbeden, Reifetoffer

Rouleaus, Portieren, Tischbeden, Reiselotter Schliektorb, sebr gute ar. eil. Wäschemangel, gute eil. Tischmangel, Mringmaschine, 7 Beton-B'umentalten, Blumentode, rotier. Rasensprenger, Garten. oder Tennisolatwalze, ell. Schubtarren, Küchenschraft, Eisschrank, Dacktlot, guter Gasberd mit Tisch, Rochtiste, Bohnen- und Fleischbadmaschinen Gestügelmahlmaschine, Bruchtvresse, Krausbobel, Dörrapparat, elektr. Kochtops, sast neue emaile. Rochtöde u. sonkt. Küchengeschurt, Taselwage, Desimalwage, Waschbütte, eis. Weinichrank und beraseichen mehr bergleichen mehr

freiwillig meiftbietend gegen Barsablung.

Auftionator und beeidigter Tarator. Schwalbacher Strafe 23. Tel. 2941. Tel, 2941.

# Adtung! Adtung!

Durch großen ganftigen Gintauf

## Zentner Rindfleisch 100

alle Stilde . . . . à Bib. nur 7 .

hafte u. Roftbraten à Bib. nut & & Mues hiefige Schlachthofware.

bleibt Seel! Seel! 29 Bleichftrage 29.

# Uchtung! Mengerei Anton Giefer Uchtung!

Empfehle : . . . Pfund 9 Mt. Brima hammelfleifc ju Ragout gum Braten Dammeltopfe ". . . . . . . . . .

Dammel-Leber Bismardring 22, Ede Blücherftr.

Descabin ist ein bewährtes Mittel gegen Kratze und Hautjucken. 649 Descabin ist geruchios und unschädlich.
Alleinverkauf:

Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11

GUSTAV JACOBY. Schwalbacher Str. 8 Telephon 6029.

Fre.tag, abds. 81/4 Uhr außer Abonnement

.Kostům m. Orchest.

Alma Saccur Grete Lilian Max Haas Viktor von Schank Eduard Batz Paul Freudenbern

Klassische und moderne Operetten.

Eintrittspreise: Mk. 4.- bis 20.

Vorverkauf in allen Theaterburos

## Turnberein Wiesbaden.

IX. Hauptwanderung.

Sountag, den 25. Sept. Platte, Zugmantel, Hahn.

Abmarsch 7 Uhr Ecke Taunus- und Geisbergstr. Naheres siehe Pakate. Der Wanderausschuß.

Boden-Reform. Freitag, 23. Sept., 800 abds. September-Versammig. Vertrag: Die Entwickelung Wiesbadens zur Großstadt.

Lokal: Ander Hingkirche 3. . Saste will ommen. .



einfeller ungefähige gefunde prima

# Speise: Martoffeln

habe ich für Wiesbaben orgeiegen und beginne bestens mit ber lieferung. Die Zufuhr frei Keller, erfolgt in der Reihenfolge der Borausgahlung bon Dit. 80 .- per 3tr. Angenomm. Bestellung. werben bestimmt ausgef dwante Hachfolg



# AURHAUS WIESBADET

Freitag, den 23. Sept. 1921, 8-12 Uhr im kleinen Saale:

# Gesellschafts - Abend

Vorführung moderner Tänze durch

Julius und Egon Bier und Partnerinnen.

Zirka 9 Uhrı

Auftreten der jugendlichen Ballerina vom Deutschen Opernhaus Berlin

# Hansi Hemmer.

1. Ballettwalzer :: 2. Schiffsjunge, Matrosentanz :: 3. Spitzengavotte :: 4. Lausbub, ein lustiger Tanz.

Eintrittskarte: 25 Mark, dazu i Mark Garderobegebühr. F239

StEdtische Kurverwaltung.

# U.T.-Lichtspiele

Großer Sensationsfilm in 6 Akten mit

Maria Marion sowie das 2aktige Lustspiel

Der stille Kompagnon.

Der Großfilm

Die Geliebte Roswolskys

morgen letzte Aufführung.

# Cirkus Kuhlen

Nassauplatz am Bahnhof.

Täglich abds. 8 Uhr: Gr. Elite-Vorste.lung mit 20 Attraktionen. Erstki. Pferde. Vorverkauf tagli h v. 10-1 am Zirkusgebaude,

Achtung! Meu! Kaufe zu allerhöchsten Preisen: Brillanten, Platin, Gold- und Silber-Gegenstände Bitte überzeugen Sie sich!

3. Wolff, Uhrmacher Friedrichstr. 43



# Friedr. Niederstadt Commar ditgesellschaft

Brennerei des echten Steinhägers STEINHAGEN L WESTF.



Vertretung u. Lager: Ed. Friedrich, Wiesbaden Scharnhorststraße 4 Telephon 4860.